

1K 322 738

Jahresgebühr Wiener Magistrat - Magistrats - Abteilung 21/1

Mag.Abt.21/1 X B 8/30 Bezirksgericht Favoriten

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingang am 2. JUN. 1938 Uhr Min. Eingaben und Rückschreiben in der fach, mit Beilagen Anschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen. Halbschriften.

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung.

Favoriten

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand
der Magistratsabteilung 21/1
Dr. Ferdinand Holzer
Obermagistratsrat
I., Bartensteingasse 7.

Kündigungsgegner:

K o h n Max,
Mechanikergehilfe,
X., Kennnergasse 10,
Stiege 5/28

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene
aus Zimmer, Kabinettküche, Vorraum samt
Zugehör bestehende Wohnung Nr. 28 ~~151111111~~ des städt. Hauses
X., Kennnergasse 10, Stiege 5 vertragsmäßig
14tägig für den 31. Juli 1938 auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem
Auftrage zustellen, den obbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden
Zeit d. i. am 1. August 1938 12 Uhr
mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Auf-
kündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom

Jahre 1924 im Jahre 1925 erbaut, daher
die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922
B.G.Bl. 872 (14. Juni 1929 B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes
ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:



Mohr
Ober Magistratsrat.

Volljude (47)

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 21/I.

Vorher zur Einsicht

Seite... 30/38

M.Abt.21/I

X B

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

An das

Bezirksgericht

Aufkündigung

Favoriten

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand der Magistrats - Abteilung 21/I
Dr. Ferdinand H o l z e r
Obermagistratsrat
I. Bartensteingasse 7.

Kündigungsgegner:

Max Kohn

Mechanikergehilfe

X, Kennerg. 10 Stiege 5/28

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

Zimmer, Kabinett, Küche, Vorraum samt Zugehör beste -

hende Wohnung Nr. 28 Lokal Nr. 1 des städt. Hauses Kennerg. 10

Stiege 5 vertragsmäßig 14 tägig für den 31. Juli 1938

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i.

1. August 1938 12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom

Jahre 1924 im Jahre 1925 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2. Zl. des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.B. Bl. 872 (14. Juni 29, B.G. Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

20. JUNI 1938
Zur Kanzlei am
Ringschrieben am
Vorgelesen am 20. JUNI 1938
Abgefertigt am 21. JUNI 1938

Mohr
Obermagistratsrat

M.Abt.21/I, S.D.Nr.7, A 4, IV 1937 - 1.000

17. JUNI 1938

Nicho

X B
25/35

3 Kol

Wien, 12. Mai 1938.

An die Mag. Ullz 21/1.

Bezugnehmend auf Kohn Max,

X. Kennergasse 10, Wiese 5/28

sind gibt an:

Ich verzichte zu Gunsten meiner
Frau Elisabeth Ledl auf meine
Minderheiten an meiner oben
angeführten Wohnung.

Was mir: W. Laut

Kohn Max

Am die M. O. 21/1

1 Jude!
nicht ford

Endergefertigte bittet um Überschreibung
der Wohnung des Herrn Kohn Max Wien X.
Kernergasse 10, Stige 5/28 auf meinen Namen
Ich wohne mit meiner Familie (2 Kinder)
seit 1/11 1925 in dieser Wohnung

Elise Seidl (Lebensgefährtin)
X. O. Kernergasse 10. 5 St 5/28

Grundb. und Kaufpreis bei Übergang wird eingepf.
zu Hause Alperstrasse, vom 20.5.1936

Elise Seidl, geb. 18.V.1897
Kernergasse 10.

17. 8. 1938 Kauf

Stadt Wien
Eingel. am 20. MAI 1938
Z. 211

X 13
6

6

28. JUNI 1938

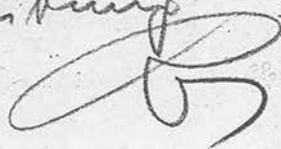
Kohn Max wandert aus

B. Kemmer 10/5/28

Leib. Prof. Elise Ledl (Asterin)

bittet um Umschreibung

2 Kd



Ladung.

Ueber erhobene Einwendungen wird

Die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung über diese Klage

~~wird~~ auf den

vorm.

Uhr, bei diesem Ge-

richte Zimmer Nr. ~~18. Juni 1938~~ ^{1/4 11} Verhandlungssaal

anberaumt.

Die Parteien haben die Urkunden, die sich auf den Rechtsstreit beziehen und dem Gerichte noch nicht in Urschrift vorliegen, sowie die während der Verhandlung in Augenschein zu nehmenden Gegenstände zur Tagsatzung mitzubringen und wegen der Vorlage von Beweiskunden und Augenscheinsgegenständen, die sich im Besitze des Gegners oder in Verwahrung einer öffentlichen Behörde oder eines Notars befinden, vor der Tagsatzung ihre Anträge zu stellen.

Die Ladung von Zeugen, auf die sich die Parteien bei der Tagsatzung berufen wollen, ist gleichfalls vor der Tagsatzung bei dem unten bezeichneten Gerichte zu beantragen.

Gegen den, der bei dieser Tagsatzung nicht erscheint, kann auf Antrag ein Versäumnungsurteil erlassen werden; hiebei muß das auf den Gegenstand des Rechtsstreites bezügliche tatsächliche Vorbringen der erschienenen Partei, soweit es nicht durch die vorliegenden Beweise widerlegt wird, für wahr gehalten werden. Auf schriftliche Aufsätze, die die nicht erschienene Partei einsendet, wird kein Bedacht genommen.

Wenn keine der Parteien bei der Tagsatzung erscheint, tritt das Ruhen des Verfahrens ein.

Die Parteien können sich im Verfahren vor den Bezirksgerichten durch jede eigenberechtigte Person vertreten lassen; in Streitsachen, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert den Betrag von 1500 S übersteigt, werden aber an Orten, wo wenigstens zwei Rechtsanwälte ihren Sitz haben, nur Rechtsanwälte als Bevollmächtigte zugelassen.

Personen, die dem Gerichte als Winkelschreiber bekannt sind, werden als Bevollmächtigte nicht zugelassen.

Bezirksgericht Favoriten,
Wien, X., Angeligasse 35

Abt. 1, am 29. Juni 1938

193

Arnold Hofmann.

ZPForm. Nr. 34 (Ladung auf Grund einer Klage im bezirksgerichtlichen Verfahren, SS 437, 438 ZPO) ^{SS 437, 438 ZPO}

2/7. \bar{x} B/8/38

Kohle/Kast; Hü.

Aktennummerk. v. 18. 7. 1938

Räumungsvergleich per 15. 8. 1938

abgehandelt.

Geizjes 1.60 S entrichtet.

Hofmey

wie alle anderen
zu behandeln
Subtyp. Vorrede
Anhangs

W. Baracke

Max Kohn

B. J. A. I

intervenierte für die Umschreibung
der gekündigten Wohnung I., Kennerg. 10/5/2
vom jüdischen Mieter Max Kohn auf
dessen arische Ehefr. Ledl Elisabeth oder nun
Zuweisung einer anderen Wohnung für die

Bei Aufrechterhaltung der Kdg. müsste die Gem.Wie
die zwei halbjüdischen Kinder (15 J. u. 17 J.) übernehmen,
weil diese Minder der Gemeinde Wien sind.

Ehefr. Kohn zieht zu seiner Schwester.

20. Juli 1938

M.

stammen aus der Lebensgemeinschaft
mit Kohn, sind Minderlinge
gellen aber nicht als
Juden!

Maria Kohn

Ehefr. Ledl

XI Nasenberkung 6 8

BB 30/3

32/2 a

23. AUG. 1938

Ma fin

abgelehnt

adv $\frac{XB}{8}$ / 38

M.Abt.21/I

XB
8

1938

Anmelden!

Städtische Wohnhausanlage:

I Kemmergasse 10

Stiege 5 Stock 4. Tür 28
Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 26. VII. 1938

1.) An die M.Abt.21/1/2.
Obige Wohnung bestehend aus 1 Zi 1 Ka, Kl, Vorr.

Ausmaß 45'6 m², wird mit partigam Inya sur Wiedervermietung frei.
Der monatliche Mietsins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>12</u> RM - Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>-</u> RM <u>76</u> Rpf
Hausgroschenabgabe	<u>-</u> RM <u>67</u> Rpf
Wasser - und Coloniagebühr derseit	<u>1</u> RM <u>73</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	<u>-</u> RM - Rpf
Stockwerkszuschlag	<u>-</u> RM - Rpf
Zinsrückstand:	<u>9</u> RM - Rpf.
	<u>15</u> RM <u>10</u> Rpf

Früherer Mieter: Kohn Max

Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 456 K.

2.) An die B.B.W.H.
Zur Löschung der Zinsvorschriftung mit 15. VII. 38 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor K. Raab sur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingerechten Räumung

Bei Wohnung wurde in Bezug
übergeben
von Polypostli eingezogen
(Wibel Hof) Muab

Der Abteilungsvorstand:

Obermagistratsrat

Wien, den 26. VII. 1938

Über Neuvermietung der Wohnung an Josef Wibel
mit 1.9.1938 1938.

Aufz u b e h a l t e n .

Videat:
Referat 3 zur Vormerkung.
Kündigungsgrund:

Jude

Der Abteilungsvorstand:

Obermagistratsrat

Mag. Abtlg. 21/z

8 B / 38

Sofort

Kündigung, Name:

Max John

Adresse:

X, Keunery 10 / 5 / 28

23 Abtlg. 10/10

Kündigungsgrund:

Nichtzahlung

Räumungstag: 1.8.38

Tagsatzung:

18.7.1938

Urteil, gerichtl. Vergleich. per 15.8.38

Bauherwilligung erliegt 20 381/32

Wohnvertrag

Bar.

Kanzlei	zur Ausfertigung des	Auf Grund		des Urteiles
	Delogierungsantrages	der Kündigung	des ger. Vergleiches	
	1938	vom: Z:	vom: 18.7.1938 Z: 10590/38	vom: Z:

expediert am: hält am 15.8.1938 räumen müssen.

Delogierung angemeldet	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Delogiert am:
------------------------	--------	--------	--------	--------	---------------

Aufgelaufene Kosten	Stempel-Verhandlungs- Delogierungs-	Gesamtschuld:	
		Rückstände	
		Kosten	
		Zusammen:	

M. Abt. 21/z freigewordene Wohn. angezeigt: Polizeianfrage am: Bez. Vorstehung am:

B.B.W.H. zur Löschung der Vorschreibung ab: Abgeschriebener Betrag:

Rückstände per Zahlungen

7.7.38

Belag

Zur Kanzlei am:
Rückgeschrieben am:
Verschickel am:
Angefordert am: 25. AUG 1938

23 AUG 1938 El neuen wieder nicht ausgegeben (und 19.9.38) geräumt W an Josef Uibl vermittelt

Amtliche Anfrage	Fragendes Amt (Stampiglie) Magistrats-Abteilung 21/1 städt. Wohnhäuserverwaltung 1. Gartensteing. 7. 2. Stiege, A. Stock <i>X 21/1/38</i>	Eingelangt am <i>17. Dez. 1938</i>
I. über die gegenwärtige Wohnung des der <i>Max Kohn</i>		
(auch II. über sonstige in den Meldungen enthaltene Daten)		
Beruf, Stand, Geburts- tag, Geburtsort, Heimat, sonstige zur Ermittlung dienliche Anhaltspunkte, z. B. letzte Wohnung. NB. Bei Frauen: Mädchenname, Vor- name und Beruf des Vaters; bei Jugendlichen: Namen und Beruf der Eltern.	<i>bis 1. IX. 1938</i> <i>X, Kemergasse 10, Wien 5/28</i> <i>verheiratet yunapau.</i>	
Auskunft der Polizeidirektion in Wien, Zentralmeldeamt vom <i>30. I. 1938</i> <i>Gahl</i>	<i>X, Quellenstr. 106/14.</i>	

Wiener Magistrat - Magistratsabteilung 21.

M. Abt. 21/I X-B/8 /38 .

Max Kohn

Erhebung der Vermögensverhältnisse.

Wien, den 8. Feb. 1939

An die Bezirksvorstehung Favoriten

Der Jude Max Kohn, derzeit wohnhaft X Bez. Quellenstr.
~~Die Partei~~

106/14, schuldet der Stadt Wien für die frühere Wohnung X Bez. Kennergasse 10/5/28
Gerichtskosten 3.92
an Mietzins 7.55 RM.

Es wird ersucht, die Erwerbs - und Vermögensverhältnisse dieser Partei unter ins-
besonderer Angabe des Arbeitsortes erheben zu lassen, zwecks Feststellung, ob eine ge-
richtliche Exekution Erfolg verspricht.

8. Feb. 1939 *Comp.*

Der Abteilungsvorstand:
f.d. *Tschann*
Obermagistratsrat

M. Abt. 21/I, S.D.Nr. 20, A 5 - XI 1938 - 500 -

Bez.-Vtg. X. K 67/39.

Wien, am 23. Februar 1939.

M. Abt. 21/I.

Kohn Max ist ledig, arbeitslos und bezieht unter Grund-Nr. 14062 des Ar-
beitsamtes für das Metallgewerbe V., Siebenbrunnenfeldgasse 22 eine A.L.U.
von täglich 1.92 RM. Seine beiden ae. Kinder, die 18 jährige Hermine
Ledl und die 17 jährige Gertrude befinden sich bei der Kindesmutter Eli-
sabeth Ledl XI., Hasenleitnegasse 6-8/3 in Pflege. Als Untermieter hat er
einen Mietzins von monatlich 5 RM zu zahlen.

Der kommissarische Bezirksvorsteher:



J. Kuntz

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 21/I.
im selbständigen Wirkungsbereiche.

ad X B / 8 / 3

ad Mag. Abt. 21/I X B / 8 / 38.

9. März 1939

Max Kohn

Wien, am

X. Kennergasse 10/5/28

Vorher: Herrn Leiter der Gr. IV
zur Einsicht.

Abschreibung.

M.A. 21 I
Eingang 12. MAI 1939

1.) B.B.W.H.

Zur Kenntnisnahme der Aeusserung der Bez. Vorstehung X
vom. 23. II. 1939 und Abschreibung des Rückstandes per RM 7. 55
wegen Uneinbringlichkeit.

21. März 1939

2.) Herrn Inspektor Raab

Abschreibung ab 1. 1. 1939
Magistrats-Abteilung 21/1

Zur Kenntnis. Fulpragen 1939
Der Hausinspektor

3.) Referent 6 zur Vornotierung.

Betriebsabteilung Wohnhäuser

4.) Kontrollamt.

3. März 1939
Herrn

Mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme übermittelt. G.g.H.

5.) A.A.

R.F.F.U. A.
Kontrollamts-Direktion

Der Abteilungsvorstand:

eingelangt am 8. MAI 1939

Ktr. A. 4100 K 2a

Mahn
Obermagistratsrat.

K S 4100/V
839

Max Kohn,
10., Kennergasse 10/5/38.

Wien, am 12. Mai 1939.

An die

Magistrats-Abteilung 21/I.

Wird nach h.H. Einsichtnahme rückgemittelt.

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes:
I.A.

Leitner

F B /
8 / 38

M.Abt. 21/I - X B 6/38 138.

städt. Wohnhaus

X, Kennergasse 10/5/28

Ratenzahlung.

Max Kohn, Kündigung

Wien, den -2. Dez. 1938

1.) An die Betriebsbuchhaltung - Wohnhäuser.

zur Kenntnis und ~~Vorschreibung~~ von S ~~Gerichtskosten~~. Die Partei hat sich bei ~~Gericht~~ verpflichtet, den Zinsrückstand in monatlichen Raten zu S ab ~~außer den laufenden Zins zu bezahlen~~. Der Hausinspektor wurde wegen Überwachung der ~~Ratenzahlung~~ verständigt. Wie hoch ist mit Einstellungstag (15. 8. 1938) der Zinsrückstand?

10. Feb. 1939
Rückzahlung mit 15. 8. 1938. ... R. M. Z. 55
Magistratsabteilung 21/I
Betriebsbuchhaltung Wohnhäuser

2.) Herrn Hausinspektor X Raab

S. Kohn Flawiole

zur Kenntnisnahme. ~~Wie bereits mitgeteilt, ist die Nichteinhaltung einer Rate schriftlich anher zu berichten.~~ Ob die neue Anschrift bekannt?

Verständigung gegenstandslos.
16. 2. 39 St. Kohn

3.) Referat 6

zur Kenntnisnahme, Vormerkung und eventuellen Veranlassung des Erforderlichen, falls die ~~Ratenzahlung nicht eingehalten wird~~. wegen Vorschreibung der Gerichtskosten bzw. Eindreibung des Rückstandes.

Anfrage BV X wegen R. M. Z. 3.92 Kat. vorgehen, Pol. dupl. abgefertigt
Gerichtskosten und R. M. Z. 7.55 Rückstand abgeschickt.

4.) Herrrat 7

zur Kenntnisnahme und Vormerkung ~~des Vergleiches~~. Seite:

Partei ist am 1. 9. 1938 unbefugterweise

Zur ad. R. M. Z. 7.55
abgeschrieben.
Vorschreibung der Gerichtskosten enthält wegen
Uneinbringlichkeit.

9. März 1939
St. Kohn

5.) Aufzubehalten.

Der Abteilungsvorstand:

St. Kohn
Obermagistratsrat